



Marktnotizen

GAA-Streit: Unterschiedliche Urteile

In der Auseinandersetzung um die Nutzung von Geldautomaten durch Visa-Kreditkarten einzelner Banken hat die Sparkasse Mansfeld-Südharz einen Erfolg errungen. Der Antrag von Citibank, ING-Diba, Santander Consumer und Volkswagenbank auf Erlass einer einstweiligen Verfügung wegen der selektiven Nutzungsbeschränkung am Geldautomaten ist vom Landgericht Halle zurückgewiesen worden. Die Sparkasse Mansfeld-Südharz darf die Nutzungsbeschränkung am Geldautomaten für die von einigen Banken ausgegebenen Visa-Kreditkarten aufrechterhalten. Die Kreissparkasse Heilbronn und die Sparkasse Nienburg dagegen haben im Dezember vor den Landgerichten Heilbronn und Verden Niederlagen erlitten. Ihr Einspruch gegen die im September ergangenen einstweiligen Verfügungen, mit denen die selektive Geldautomatensperre untersagt wurde, wurde abgelehnt. Diese Urteile sind die ersten im GAA-Streit, die nach einer mündlichen Verhandlung ergangen sind.

ING-Diba installiert Geldautomaten bei Media-Markt

Die ING-Diba AG, Frankfurt, hat mit der Elektronikfachmarktkette Media Markt einen Kooperationsvertrag geschlossen, der es der Bank erlaubt, in Media Märkten Geldautomaten aufzustellen. Bereits 2007 hatte die ING-Diba einen ähnlichen Vertrag mit Saturn vereinbart und betreibt mittlerweile in mehr als der Hälfte aller Saturn-Märkte Geldautomaten. Mit dieser und

anderen Kooperationen stieg die Zahl der ING-Diba-Geldautomaten in den letzten drei Jahren um 350 Stück auf über 1 200 Geräte. Gespräche mit weiteren Standortpartnern laufen.

Rewe Group erweitert Cash-Back-Service

Im Dezember hat die Rewe-Group den bereits 2003 eingeführten Cash-Back-Service erweitert. Bislang boten 1 600 Rewe-Märkte ihren Kunden die Möglichkeit, beim Einkauf mit ec-Karte bis zu 100 Euro Bargeld abzuheben. Seit Dezember 2008 wird der Service nun in über 2 500 Rewe-Filialen und 2 000 Penny-Märkten angeboten. Der maximale Auszahlungsbetrag wurde auf 200 Euro angehoben. Der Mindesteinkaufsbetrag beträgt 20 Euro bei Rewe und 25 Euro bei Penny. Das Verfahren basiert auf electronic cash.

Lautitia-Card: Premium-Karte für Frauen

Im November 2008 hat die BW Bank eine neue Premium-Mastercard speziell für Frauen eingeführt. Zu den frauenspezifischen Merkmalen zählen zum einen das



Design, zum anderen die Produkteigenschaften, bei denen die Sicherheit im Vordergrund steht. Dazu gehört neben einer Handtaschenversicherung ein umfangreiches Versicherungspaket sowie der totale Haftungsausschluss bei Verlust oder Diebstahl der Karte.

Berliner Volksbank emittiert Prepaid-Karten

Die Berliner Volksbank ist in den Prepaid-Karten-Markt eingestiegen. Seit Mitte November 2008 bietet die Bank wahlweise Visa- oder Mastercard-Guthabekarten an, die mit maximal 2 000 Euro aufgeladen werden können.

Commerzbank-Großauftrag für Giesecke

Die Commerzbank hat sich für Giesecke & Devrient als alleinigen Lieferanten für ihren gesamten Kredit- und Debitkartenbedarf der nächsten drei Jahre entschieden. Der bis 2011 laufende Auftrag umfasst mehrere Millionen Karten, die unter der eigenen Marke, aber auch als Co-Brandings mit Steigenberger, TUI, Robinson oder Advocard herausgegeben werden.

Bankverein Werther will Mobile Payment ausbauen

Die Bankverein Werther AG im westfälischen Werther will in Zukunft das Geschäftsfeld Mobile Payment stark forcieren. Als ersten Schritt dazu hat die Bank unter dem Namen First Mobile Bank in Zusam-



menarbeit mit First Data eine Prepaid-Mastercard herausgegeben.

Retailo AG: Geschenkkarten- vertrieb auch online

Die Retailo AG, Köln, meldet mit der Elektrohandelskette Saturn und der Toom Baumarkt GmbH, zwei neue Kooperationspartner für die Geschenkkartenwelt. Seit Dezember 2008 bietet das Unternehmen die Geschenkkarten seiner Partnerunternehmen auch online an. Das stationäre Vertriebsnetz wird mit aktuell 3 000 Geschäften und Standorten angegeben.

Kaufhof verlängert bei Payback

Die Galeria Kaufhof GmbH, Köln, hat ihre Partnerschaft mit Payback bis zum Jahr 2014 verlängert. Das Unternehmen ist seit dem Start des Bonusprogramms im Verbund.

ÖPNV in Hannover: B+S implementiert bargeldloses Zahlen

Die B+S Card Service GmbH, Frankfurt, implementiert bis zum Sommer 2009 an allen 195 Stadtbahnhaltestellen der Üstra Hannoversche Verkehrsbetriebs AG bargeldlose Bezahlmöglichkeiten per ec-Karte.

Bei Bedarf kann das Angebot auch auf Kreditkartenakzeptanz oder das kontaktlose Zahlen ausgebaut werden. Im Feldtest wurden an den 19 neuen Geräten um 50 Prozent mehr Fahrkartenumsatz erzielt, davon entfielen zehn Prozent auf das Zahlen per Debitkarte. An den Automaten können auch Prepaid-Mobilfunkkarten aufgeladen werden.

Visa-Kooperation beim Geschäftsreisemanagement

Visa Europe hat eine Kooperation mit der Atlatos GmbH, Runkel-Dehm, vereinbart, einem Anbieter von touristischen Softwarelösungen für Geschäftsreisen. Vor allem kleinere und mittlere Unternehmen, die Visa-Firmenkarten nutzen, können damit ab Anfang 2009 das neue Online-Portal für Geschäftsreisemanagement mit dem Namen „Atlatos Traveller“ nutzen. Das Angebot beinhaltet die Buchung von Flügen, Hotels, Mietwagen und Bahnfahrkarten sowie die integrierte Verwaltung von Geschäftsreisen einschließlich Reisekostenabrechnungen und Buchungsübersichten.

S-Trust für Zertifizierungsdienste akkreditiert

Der Deutsche Sparkassenverlag, Stuttgart, ist mit seinem Trustcenter S-Trust von der Bundesnetzagentur als akkreditierter Anbieter für Zertifizierungsdienste gemäß dem deutschen Signaturgesetz anerkannt worden. Zum Leistungsportfolio gehören damit auch Zertifikate für die qualifizierte elektronische Signatur mit Anbieterakkreditierung.

Payment Network klagt gegen Giropay

Die Payment Network AG, Gauting, Betreiberin des Zahlungsverfahrens sofortüberweisung.de hat Mitte November 2008 gegen den Mitbewerber Giropay Klage wegen rufschädigender Falschaussagen eingereicht. Die Klage bezieht sich auf veröffentlichte Aussagen des Giropay-Geschäftsführers André Bajorat. Er hatte in einem Interview Giropay als das „einzige von Banken legitimierte Online-Überwei-

nungssystem für Bezahlen im Internet“ bezeichnet und auf das höhere Sicherheitsniveau verwiesen. Dagegen verweist die Payment Network AG auf den integrierten Käuferschutz mit Versicherung gegen PIN/TAN-Missbrauch, Phishing und Pharming.

Paygate mit erweiterter Betrugsprävention

Mit der vierten Generation der Online-Bezahlplattform Paygate hat die Computop Wirtschaftsinformatik GmbH, Bamberg, die Betrugsprävention weiterentwickelt. Dazu gehört die Möglichkeit zu einer automatisierten Bonitätsprüfung bei allen großen Auskunfteien und die geografische Herkunftsprüfung von IP-Adressen, die den Abgleich mit den Herkunftsländern der Kreditkartendaten ermöglicht.

Michael Pip neuer B+S Geschäftsführer

Michael Pip ist mit Wirkung zum 12. Januar 2009 in die Geschäftsführung der B+S Card Service GmbH, Frankfurt, berufen worden. In Ergänzung zu Matthias Kaufmann, der im Oktober 2008 die Nachfolge von Helmut Schmid übernommen hat und für Produkte, Vertrieb und Marketing verantwortlich zeichnet, übernimmt Pip die kaufmännischen Bereiche sowie die IT- und Prozesssteuerung.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 1/2009
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im März 2009.